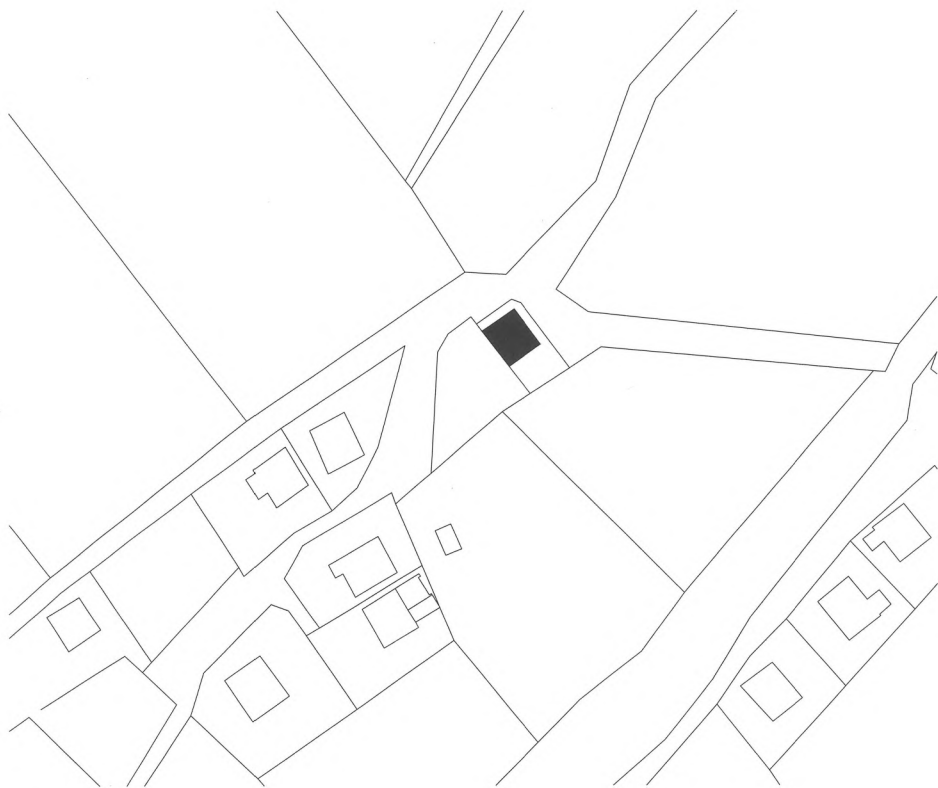
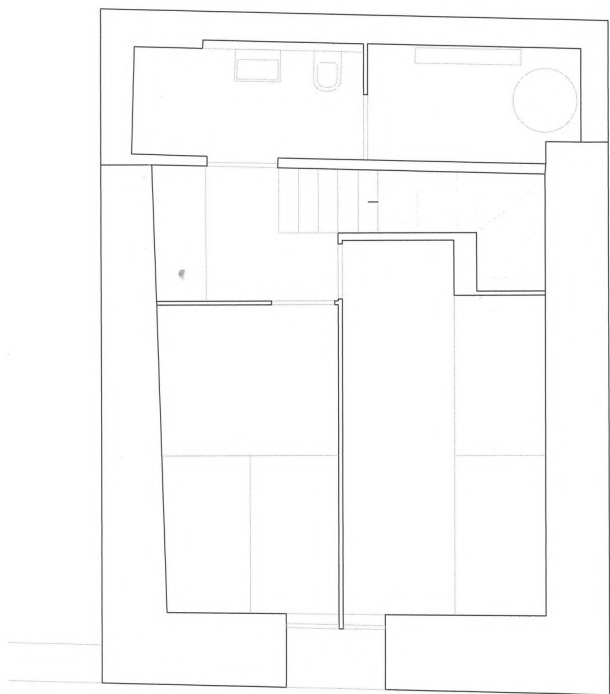




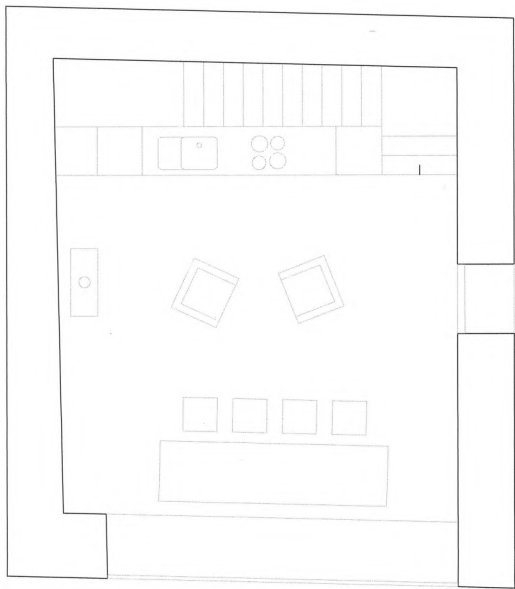




lageplan · site plan

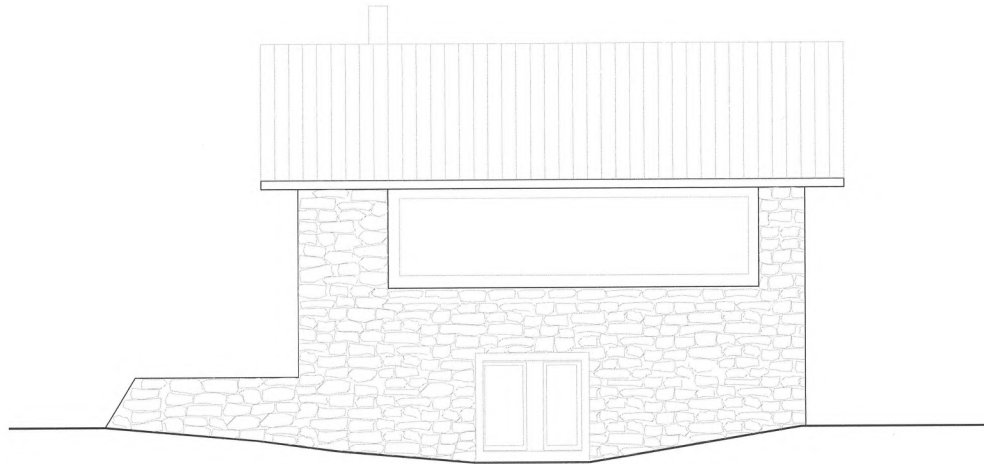


untergeschoss · basement



erdgeschoss · ground floor

Maiensäss in Les Grilles Die Steinhütte aus den 1850er-Jahren befindet sich in einem landwirtschaftlich genutzten Gebiet und diente früher den Bauern als Unterkunft, wenn sie im Herbst und im Frühjahr hier mit dem Vieh durchzogen. Ziel des Projekts war es, dieses Kulturerbe wiederzubeleben. Teile der Steinmauern und des Dachs, die sich in einem sehr schlechten Zustand befanden, wurden unter Beibehaltung des ursprünglichen Volumens rekonstruiert. Im oberen Stockwerk, wo der östliche Eingang beibehalten wurde, befindet sich der Wohnbereich, auf der unteren Ebene sind die beiden Schlafzimmer angeordnet. Die ursprünglichen Öffnungen der Eingangstür und der Tür zum Stall wurden beibehalten und der hölzerne Teil der Südfassade, der für die traditionellen Bauten der Region typisch ist, wurde durch ein grosszügiges Panoramafenster neu interpretiert. Im Inneren befindet sich eine vollständig aus Holz gefertigte Box, in der die Wärmedämmung und die technischen Installationen versteckt sind. Zwischen den beiden Ebenen befindet sich eine neue Betondecke, die im Obergeschoss mit Naturstein verkleidet ist, um die Instandhaltung zu vereinfachen. Im Wohnraum wird die Innenverkleidung vor der Fensterfront zur Sitzbank. Das spart Platz und bietet einen herrlichen Blick in Richtung Süden auf die Berge im Rhonetal. Die Aussicht verändert sich im Lauf der Jahreszeiten, und so entsteht ein stets lebendiges Bild. Im Allgemeinen wurde versucht, die Eingriffe auf ein Minimum zu beschränken, um mit diesem Erbe lokaler Baukultur respektvoll umzugehen und es zu erhalten.



ansicht süd · south elevation



querschnitt · cross section

Mayen in Les Grillesses The mayen, dating from the 1850s, is in an agricultural area. The upper floor was originally used as a farmer's dwelling during the transit of cattle in spring and autumn, while a cowshed occupied the lower part. The aim of the project was to revitalise the mayen while preserving the vernacular characteristics of this heritage. Parts of the stone walls and the roof, in very poor condition, were rebuilt. However, the final volume has remained unchanged. An underground extension hosting the bathroom and the technical room was added at the back of the volume. The day area (kitchen, dining and living space) is on the upper ground floor, which has retained the eastern entrance. Two bedrooms are on the lower level. The original entrance and cowshed doors, including openings, have been preserved. The wooded part on the south façade, typical of the mayens of the region, has been reinterpreted with a fixed pane of glass. Inside, a box entirely made of wood facilitates insulation and accommodates technical equipment. A new slab between the two levels is visible on the lower ground floor. On the upper level, the slab is covered with natural stone for low maintenance, especially for skiers in winter. In the living area, the wooden panelling blends into a bench in front of the fixed window, thus saving space. The window frames the mountains behind the Rhône River, revealing a living painting throughout the seasons. The transformation was intended to be minimal and respectful of this local heritage.